Liffabon, 21. Oft. Der neue Konig Rarl hat eine Proflamation erlaffen, in welcher es heißt, Die Regierung feines Baters werde in der Geschichte Bor= tugals als eine Beriode des Friedens, ber Tolerang, der Freiheit, der moralischen und öfonomischen Ent= widlung verzeichnet bleiben. Bas ihn felbft anbelange, ber er gur Rachfolge feines Baters berufen fei, jo werde er ftreng bie politifden Ginrichtungen bes Landes beobachten und fich bemuben, ftets die Große, und das Gedeihen Portugals zu fordern, indem er nach dem Beifpiel feines Baters, beftrebt fein werbe, fich die Liebe des Bolfes zu verdienen. Der Ronig verspricht ferner, die romisch-tathol. Religion gu fchirmen, den Besithtand des Königreichs aufrecht zu erhalten, für die Beobachtung der politischen Berfaffung der Nation, sowie der Gefete des Königreichs zu forgen und überhaupt auf das allgemeine Bohl der Ra= tion bedacht gu fein. Schlieglich erflärte ber Ronig, bag die Minifter ihre gegenwärtigen Funktionen beibehalten follen.

Griechenland.

* Mus Athen wird ber Rreugg, geschrieben : Der Ronig felbit hat endgiltig bas Brogramm für bie Festiage aufgestellt; Die Schliegung aller ftabtifden und staatlichen Hemter auf 3 Tage ift angeordnet, fammtliche Schulen haben 12 Tage Bafang. Die Schülerinnen der Bolteichnlen werben in weißen Rleibern und Blumen in der Sand por dem Schloft und ber Rirche Spalier bilben ober Blumen ftreuend bem Dochzeitszuge vorangeben. Der Weg von der Metropolitanfirche nach bem Schloß wird in großem Bogen burch die Bauptstrafen ber Stadt führen, um hiedurch einer möglichft großen Bahl von Bufchauern ben Unblid bes großartigen Bugs zu gewähren. Türfei.

Mus Balaftina. Die alte, aber noch gut erhaltene Johanniter=Rlofterfirche gu Berufalem foll von ber beutiden Regierung wieder aufgebaut werben. Bereits ift an ber Weftgrenze bes bem beutschen Raifer gehörigen Bauplates eine 7 m breite Strage mit Trottoirs nach europäischem Mufter unter Aufficht des deutschen Ronfulats hergestellt worden, die gu den ichonften Berufalems gablt und bie neuen beutschen Gebaude gegenüber ber Umgebung aufs vorteilhaftefte abbeben wird. Bereits wird diefe Strafe von ben Arabern als "Preugenstrage" bezeichnet. Dit bem vielbesprochenen Bahnbau von Saffa nach Jerufalem foll nun body Ernft gemacht werben. Im Laufe bes Muguft haben 8 frangofifche Ingenieure Die nötigen Bermeffungen vorgenommen und auf Grund ber nun erft möglichen Roftenberechnungen will das Banthaus in Paris, welches fich fur den Bau intereffiert, ent= icheiden, ob der Bau unternommen werden foll. Die | pas und Ameritas zu fonftatieren war, trat gegen

Bis ans schlimme Biel.

Rriminal=Rovelle von R. Reichner.

(Fortsetung.)

porgegangen, baß fich zwei junge Menichenherzen ge=

riet fich nichts bavon, als er jest ernft neben bem

jungen Mann dahinschritt, ber fich schweigend vor Lilly verneigte, bevor er die Stätte seines furgen

Lilly blieb allein gnrud. Gie fentte traurig bas

Ropfchen, und eine Thrane nach ber andern tropfte

leife in ben Rrang von Rofen, ben fie langfam , febr

langfam fertig mand. Satte fie auch bie Bebeutung

all' bes eben Borgefallenen nicht völlig erfannt, bas

eine ahnte boch ihr jest ermachtes Berg: ber Mutter

Sand, fie fehlte jest, gu leiten und gu lenten - alles

buntle, ipahende Mugen die beiden Manner, wie fie

gemeinfam bem Baufe jufchritten. Es maren bie

Mugen Gertruds, welche, nachdem fie Lilly verlaffen

und Ernft Bellbach ju ihr gefandt hatte, fich birett

in bas jogenannte "Raudzimmer" begab, bas zugleich

als Bibliothef und Lefezimmer biente, und mo, wie fie

bestimmt mußte, zu biefer Beit ficher Ebgar Dormall

Die nachsten Tage fanden ein Mitglied weniger im Saufe Dorwall. Die helle Stimme ber fleinen,

hubichen Lilly ertonte nicht mehr in ben weiten, ftil-

len Raumen bes Saufes. Ihre zierliche, elfenhafte Geralt, licht felbft noch im ichwarzen Trauerkleibe,

flatterte nicht mehr libellenhaft burch Bart und Sof.

Bergeblich muht fich Ernit Bellbach, fie an ihrem

Lieblingsplat unter ben Raftanien, Die man vom

Rontor aus feben tonnte, gu entbeden, an ber Stelle,

mo er bor furgem ihre Sand hatte halten und an

feine Lippen gieben burfen, mo gum erften Dale ihnen

beiben es flar geworben, mas langit tief im Bergen

ichlummerte. Fort mar fie, verschwunden gleich einer

ifee - als mare alles nur ein fuger, furger Traum

Cheis in Rudficht auf Die ichmerglichen Borgange

im Saufe und auf ihre eigene, angegriffene Befund-

beit zu ben Echmeitern ihres Baters nach einer fleinen

Gebirgestadt gefandt morben fei, um bort fich ju ger-

freuen und ju erholen; freilich gebachte er bes fühlen,

Freilich hörte Bellbach, bag bie Tochter feines

Und - fie hatte ihn gefunden!

Dben vom Fenfter aber betrachteten beimlich zwei

funden in Liebe in Leid "-

Gludes verlieg.

ans gute Biel. -

gu finden mar.

gemeien.

hatte Ebgar Domall bemerft, was hier inbeffen

Ber weiß? - In feinen Bugen jebenfalls ver-

en, im Berbit die Arbeiten zu beginnen. Rommt es o weit, fo foll nicht blos die Strede Saffa-Sernfalem gebaut werben, sondern gleich daran anschließend eine Bweiglinie in ber Chene am Rande bes Bebirges nach Baifa und Rabius. Dan beabsichtigt, die fcmalfpurige Bahn burch den Wadi effavar und bas Rofenthal von Gudweften her an ber beutichen Tempel= colonie Rephaim vorbet nach Jerufalem gu führen. Einmal foll ein Tunnel nötig werben.

Berichiedenes.

Mus Gifenach find einer Radricht gufolge einer Gutsichener bei Bolfershaufen 6 Rnaben verbrannt, die baselbit Tabal geraucht und burch Unvorsichtigkeit das Bebaude in Brand gestecht hatten.

* Im Ranton Ballis (Schweig) herrscht biefes Jahr ftarke Weinausfuhr. Auch Trauben wurden viel verfandt; fo von Sitten aus allein feit Beginn ber Lefe bis jett 19000 Boftfiften. - Das im Ranton Burich fur bie Reben angewendete Desinfettions= mittel hatte ben Erfolg, daß der jest gefelterte Bein völlig ungenichbar ift; er schmedt abscheulich.

* Ifabellenbrau. Erfonigin Ifabella von Spanien hatte bei ihren wiederholten Befuchen in München bei ihrer Tochter, der Prinzefsin Ferdinand, häufig banerifdies Bier getrunten und bemfelben großen Beschmack abgewonnen. Die Erkönigin aber ift ohnehin in hohem Grade gur Körperfülle geneigt und die Aerzte mußten ihr ben Benuß des Biers ftrenge unterfagen. Auf ihre Klagen hierüber hat es nun ein französischer Chemiter unternommen, ein Bier für Fettleibige gu tomponieren. Der Mann hat feine Erfindung einem in Baris befindlichen Brauer verfauft. Das neue Bier wird den Ramen "Ifabellenbrau" tragen. Die Exfonigin hat in ihrer Dantbarteit bem Chemifer eine Brillant-Bufennadel in Form eines Bierfäßchens gum Beident gemacht.

* Berwendung franker Rattoffeln. Rranke Rar: toffeln werden im Badofen getrodnet; burch bie Site werden alle Reime ber Mitroorganismen getotet. Wenn man bann bie Rartoffeln in Sauerfutter umwandelt, fo tann man fie ohne jeben Schaben ben Tieren geben. Giebt man aber ben Tieren bie franken rohen Rartoffeln, fo werben baburch heftige Erfrankungen ber Diere hervorgerufen. Die Kartoffeln muffen nach ber "Ad. 3tg." unbedingt erft in Sauerfutter verwandelt

Landesbroduktenbörse.

Stuttgart, 21. Oftober. Während anfangs der hinter uns liegenden Boche eine weitere Bertbefferung aller Brotfrüchte auf allen Saupthandelsplaten Euro:

Ingenieure halten den Bau für aussichtsvoll und hof- | Wochenschluß wieder etwas flauere Stimmung ein ausgenommen von Roggen, welcher fest behauptet blieb Saber ift überall gefucht und höher im Breis. Dais mußte infolge der gunftigen Ernteergebniffe Ungarns etwas billiger abgegeben werden. Der Sandel in Berfte lag ftill bei geringer Rachfrage und ziemlich unveranderten Breifen. Die meiften subbeutschen Martte hatten beffere Bufuhren; in Gerfte und Saber leb: haftes Befchaft und abermals höhere Breife, befonbers ift dies von Beizen und Rernen zu fagen. Auf bem Sopfen martt waren 250 Ballen zugeführt, Berfauf lebhafter, Preis 15-45 Mt. Die Borfe ift gut befucht. Umfat ca. 32 000 Bentner.

Wir notieren per 100 Rilogr .: Beigen Ia. Rumänier 21 Mf. 60 Pf. bis 22 Mf., dto. ruffifch azima 21 M. 60 Pf., bto. ruff. Ghirtha 21 M. 75 Bf., bto. frantisch 21 Mf. 10 Bf., bto. niederbayr. 22 M., bto baper. 21 M. 50 Bf., Dintel 12 M., Gerfte frant. 20 Mt. 25 Bf. bis 20 M. 40 Bt. bto. bager. 20 Mt. 25 Pf., bto. Launinger 20 Mt. 25 Pf., dto. ungar. 21 Mf. 50 Bf., dto. Ia. Nördlinger 21 M., Haber 14 M. bis 16 M.

Berbitnadrichten.

Rleinafpad, 22. Dtt. Ranfe ju 95, 100 Dt. pr. 3 Sttl. Roch mehrere Refte feil. Singenburg: Alles

Ebersberg, 22. Oft. Raufe ju 135 u. 125 M. Borrat noch ziemlich ba. Meistens weißes Gemächs. Stuttgart, 22. Oftbr. Stuttgart Stabt Mehrere Raufe zu 50 M. per Heftol. Lefe nahezu

Unterfürtheim, 21. Oft. Lefe beendigt. Bertauf immer noch fchleppend. Beute wurden einige Raufe zu 134 und 144 DR. per 3 Settol. gemacht.

Fellbach, 21. Ott. Mittelgewächs 100-120 M. pr. 3 Settol. Bertauf heute langfam. Bergwein noch fein Rauf. Roch viel Vorrat. Räufer erwünscht. Endersbach im Remethal. 21. Oftbr. Geftern und heute Berkauf gut gu 100-110 M. pr 3 Bett.

Immer noch ziemlich Borrat in guter Qualität. Strumpfelbad im Remethal, 20. Dft. Berfauf heute fehr lebhaft zu Preifen von 96-103 M. pr. 3 hett. Noch Borrat. Räufer freundlich eingelaben.

Obstbreise.

Stuttaart. 21. Oft. Moftobstmartt. Buter ahnhof. Bufuhr 35 Waggons: (30 öfterr. - ungar., oftpreuß.) Preis waggonweise 1500 bis 1700 M. im Rleinen 8 Dt., 8 Dt. 20 Bf. bis 8 DR 40 Bf. per Bentner.

Gestorben Bregmar, 3., Sagmüller, Beiglingen. Binber . Karoline, heumaden. Ruhl, J., fr. Bäcermeister, Stuttgart. Eitle, Marie, Strumpfelbach. hugel= fieber, Brivatier, Reu-Illim.

brochen. - War es absichtlich geschen? - Go | gute Fee ihr Balten, bas die Sausfrau wie die Toch: fragte er fich, und bange Zweifel beichlichen ibn, ob er überhaupt wohl recht gethan, feine Gefühle bem jungen Madchen an jenem Tage jo unverhüllt gu zeigen. Ja, er hatte fich vergeffen, aber eine Art von Troft erwuchs ihm in dem Gedanten, daß niemand auf ber gangen Welt es beffer, treuer und ehrlicher mit Lilly meinen, fie liebenber auf Sanden tragen fonne als wie er, bag er zwar arm, inbeffen ftrebjam und fleißig genug fei, um mit Silfe feiner Renntniffe fich endlich doch ben Weg zu bahnen und, wenn auch tein reicher Mann, fo boch Berr eines Einfommens zu werben, bas genügte, um feinen eigenen Berb zu grunden. Er war jung und ener-gisch; heiter und jonnenhell lachte bas Leben ihm entgegen, wenn er es fich an Lilns Seite bachte, obichon er nicht die Schrante, die fie trennte, unterichatte. Dan hofft ja gern, wenn man liebt und

Jest hatte er ben erften Stoß erhalten. Ebgars Beien im Berein mit ber Entfernung Lillns, ploblic, ohne Abichied und fo fchnell barauf, gab ihm gu benten und zu forgen. Burbe man die Berbung eines jolden armen Freiers wohl gutig aufnehmen Burbe man nicht gar vielleicht auf ben Gebanten tommen, er merbe um bes Baufes Reichtum, breifte Berechnung fei es, die ihn treibe, und er trachte nun, Die Trauerstimmung best jugenblichen, unerfahrenen Mabchens fich zu Mut zu machen und auf bas gefuntene burgerliche Unfeben eines Saufes zu fpefulieren, über welches zugleich mit bes Tobes auch bes Berbrechens Schatten ichmebten - genug alfo, um es bei einem Teile ber Gefellichaft verfehmt ju

Gine heiße Rote flieg in Bellbachs Stirn, wenn er fich biefen ichmählichen Berbacht vorstellte, gegen ben er fich nicht einmal rechtfertigen tonnte und burfte, um nicht icheinbar erft recht fich anzuklagen. Co hieß es alfo ichweigen und marten - eine fchwere Mufgabe für einen jungen Liebenden.

Gin einziges Befen nur im gangen Saufe ichien ju ahnen, mas in bem jungen Mann vorging, wenigstens war diese Berson die einzige, die sich sichtlich bemuhte, ihm burch tattvolles Entgegentommen ihre Teilnahme und Sympathie zu zeigen, und biefe eine mar — Gertrud Rant. Mit Dant und Barme ertannte er es an und fühlte neue Soffnungen in fich aufsteigen, wenn er in ihr eine Bunbesgenoffin ober wenigstens feine Begnerin erbliden burfte.

Ceit Lillns Ubreife mar Gertrub mehr noch als gupor ber Mittelpuntt, um ben fich alles brehte gemeffenen Benehmens bes jungen Dormall, als er bas heißt, fo mar es in Wirklichkeit, obwohl es nicht bos Zwiegefprach bort unter den Raftanien unter: I fo fchien, indem fie anspruchislos und ftill wie eine I (R.B.)

ter erfeten mußte, im Berborgenen übte. Rie brangte fie fich por. Es fchien, als muffe alles fo fein, aber ber Erfola bavon war: ihre eigene Unentbehrlichkeit und Beliebtheit bei jedermann. Dem alten Dormall las fie vor, nahm ihm alle Gorgen bes Saufes ab, verhüllte ihm mit weiblichem Beichic die Unannehm= lichkeiten und Unbequemlichkeiten . Die ihm fo verhaft waren, und mußte feinen Schwächen gerecht zu merben und feine Behaglichteit zu fordern. Bas Chaar Dorwall anbetrifft, fo empfand er mohl meit weniger als fein Bater die ftete Sorge und Opferfreudiafeit Bertrubs. Er fühlte wohl bas ftille Balten biefer zarten Frauenhand, allein er murbe fich nicht flar barüber, oder vielmehr er bachte gar nicht barüber nach. Ihm war Gertrud nur ein gutes Mabchen. bas fehr ruhig und fehr verftanbig war, für bas er eine Art von bruderlicher Buneigung empfand und beren Wert er wohl ju fchagen mußte - nichts mehr, (Fortsetung folgt.)

Ein Dankeswort jur gludlichen Errettung Gr. Rgl. Sobeit bes

Zum Fürstenhaus bie Treue ift Bürttembergers Stol3! Durch alte Zeit und neue Dies Golb noch nie zerschmolz. Bon Ulerich bem Stifter, Bis gu bem fpat'iten Tag :

Sei's freud'ger, fei's geprüfter Rein Trug es rauben mag. Und jene Frucht ber Liebe, Bon Cberhard gefat, Es ranten ihre Triebe, So lang ein Bolt befteht.

In solchen Stammes Herze Briff wilb bes Frevlers But In freudvereintem Schmerze Entflammts zu höh'rer Glut

Bas fonftig feiernb icheinet, 3m Lieben icheu und jag; Mit Macht ein Sturm vereinet Un Giner Schidung Tag.

Rein Sang, fein Freubenflimmer, Gei heute bargebracht; Das Mug', in Mührungsichimmer. Blidt auf gur höchften Dacht: Wir heben hoch die Sande, Und beten bantesvoll: "Gott fist im Regimente, Und führet alles wohl!"

Stuttgart, ben 21. Oftober 1889.

Dr. Julius Müller.

Hebigiert, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.



Mr. 128

Samstag ben 26. Oftober 1889.

58. Jahra.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungeblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Bi., im Oberamtsbezirf Bachnang durch Positbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeise ober beren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerveriehr 7 Pf , für Anzeigen anßerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung,

betreffend Kontrollversammlungen.

Die Herbstkontrollversammlungen werden im Bezirk der 1. Kompagnie (Backnang) in nachstehender Beise abgehalten: Millwock den 6. Nov., vorm. 9. 30. in der Turnhalle zu Backnang

für die Mannschaften von Backnang, Allmersbach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großaspach, Heiningen, Heutensbach, Livvoldsweiler, Maubach, Oberweißach, Oppenweiler, Reichenberg, Rietenau, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüben, Unterweißach,

Millwody den 6. Nov., nadym. 3 Uhr, im Rlosterhof zu Murchardf für die Mannschaften von Murchardt, Althütte, Fornsbach, Grab, Großerlach, Jur, Neufürstenhütte, Oberbrüden, Sechselberg,

Spiegelberg, Sulzbach

Sämtliche Relevvisten, die zur Disposition der Truppentrile Beurlaubten oder zur Dispolition der Erlatbehörden Entlassenen, sowie Mannichaffen, welche zwischen 1. April und 30. Beuthe. 1877 eingetveten lind, erhalten hiedurch den Befehl, sich punktlich zur besohlenen Stunde

Die Mannschaften haben ihre Militärpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Befreiungsgeluche sind so zeitig einzureichen, daß die Entscheidung hierüber spätestens am Tage vor den Kontrollversammlungen dem Gesuchsteller zugekommen sein kann.

Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte, welche so unvorhergesehen eintreten, daß ein Besreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, muß vorher oder spätestens zur Stunde derselben durch eine Bescheinigung der Orts= oder Polizeibehörde entschuldigt werden.

Wer der Kontrollversammlung ohne Entschuldigung fern bleibt, wird mit Arreft bestraft. Die Orts= und Polizeibehörden werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung ortsüblich zur Kenntnis der Kontrollpflichtigen

zu bringen und sie darauf hinzuweisen, daß bekondere Vorladungen zu den Kontrollversammlungen nicht mehr erfolgen werden. Comburg den 25. Oftbr. 1889. Rönigl. Bezirkstommando Hall.

Pferderok in Baknang.

Bon ben Pferden bes Bauers Rarl Saufermann hier ift eines an Rot gefallen, mahrend die beiben anderen als rotanftedungsverbachtig unter polizeiliche

am nächsten

Bervachtung.

Dienstag ben 29. Oftober,

mittags 1 Uhr,

auf hiefigem Rathause von Martini an

auf weitere Jahre, nach Uebereinfunft,

Aleinbottwar,

Station Marbach.

Weinberge:

Rotwein

Montag den 28. Oftober,

mittage 1 Uhr,

in ber Relter ju Aleinbottwar par-

tienweise zur öffentlichen Berfteigerung

Frhrl. v. Bruffelle'iches

Rentamt.

Erpedition d. 21.

Albinger.

Weikwein

Den 24. Oft. 1889.

40 Seft. Clebner

80

50

kommt am

Gemeinbeschaf:

Gemeinderat.

Der Ertrag ber

10 Seftoliter

Portugiejer,

fcwarze Rifilina

weißer Rigling

Buts. Derrichaftl.

Dies wird gemäß § 37 Abf. 2 ber bundesrätlichen Instruttion jum Reichsviehseuchengeset hiedurch gur allgemeinen Renntnis gebracht. Badnana ben 24. Oftbr. 1889.

Rgl. Cheramt. Laufterer, AD.

R. Soffameralamt Waiblingen. Weinmost-Verkauf. Um Montag ben 28. Oftober,



für bie Stabt Badnana

mittaas 12 Uhr. werben auf ber Softameralamtstanglei in Baiblingen in Bartien von verschiedener Große verfauft :

aus bem Ronigl. Weinberg gu : Ca. 6 Settoliter Rotwein

Rifling Traminer Weißwein

Ca. 24 Aleinheppach: Rotwein Rißling Weißburgunder Weißwein

Meuftadt: **Ca.** 6 Rotwein " 18 12 Weißwein fowie eine größere Bartie Rachlese aus allen brei Beinbergen Rönigl. Soffameralamt.

Winnenden. Berkanf einer Conditorei=Einrichtung Mus der Bertaffenichaftsmaffe ber

Frau Defterlin, Ronditors Bitwe bier,

wird die Conditorei-Ginrichtung und zwar:

2 Labentische, Auslagekasten, Warenkasten, Fachgestelle, 1 Salzständer, mehrere Delbehälter, 1 Apparat zur Champagnersabrikation, 1 Eismaschine, mehre rere Tifch: und fonftige Bagen, Springerles: und Lebtuchenformen und fonftige viele Formen, Glasauffätze und Glasgloden, Bonbonsgläfer, viele Büchsen, Schüsseln, Tortenplatten, Badbleche, Ausstecher, Möbeln, Kapseln, Ressel, Stän-

Montag ben 28. b. M., von morgens 8 Uhr an, im Defterlin'ichen Beichaftelotal im öffentlichen Aufftreich gegen bare Bezahlung berfauft, wogu Liebhaber eingelaben werben. Den 23. Otibr. 1889. R. Amtonotariat.

Bestellungen auf den Murrthalboten auf die Monate Novbr. & Dezbr. nehmen entgegen bie R. Postämter, bie Postboten und unsere Agenturen,

bie Rebattion.

Mff. Strob.

Badnang. 2-300 Liter 1888er Rotwein find preiswurdig ju verlaufen. Naberes | ebenfalls gu 45 Pf.

Allmersbach DU. Bacnang. Badnang. Schafweide=

werden gegen gute Sicherheit aufzuneh: Die hiefige Ratsichreiber Friederich. weibe, welche 200 St. Schafe ernährt, wird

3000 M. find gegen ge-Musleihen. Bon mem? fagt Erped. d. Bl.

Dberich onthal. 10 und 12 Monate alte

Farren gelbichedig, febr ichon und fraftig ge baut, dem Berfauf aus.

Bermann Echab. Bon 2 febr fraftigen, 1/2 Jahr alten

Tohlen jest eines bem Berfauf aus der Obige.

Oppenweiler. Gine größere Partie iconer

Apjelbäumden von 60 Pig. bis 1 Mit. bat

gu verfaufen Chinger, Gutepachter.

Um meine Baumichule ganglich ju raumen, vertaufe ichone

junge Bänme fehr billig. C. Oettinger.

Badnang. 3ch verfaufe junges

Maithammelfleisch

Megger Walter.

Außerft vorteilhafte Partien

Rleiderstoffen Lama & Wolldid

Bettzenglen Baumwollflanelle zu Aleidern Vettjaken u. Hemden werden sehr billig abgegeben Louis Vogt.

Jagdwesten Unterwämser Unterleibchen Unterhosen Berrenhemden

Franenhemden in großer Auswahl zu fehr billigen Prei-

F. M. Brenninger. Backnang.

Sardinen

per Stück 6 Pfg. sind eingetroffen bei F. M. Brenninger.

Bacinang. Gaigel=Karten Vifet=Karten

Bäringe, Heue per Stüd 6 Pf.,

G. Gebhardt.

Sardinen, G. Gebhardt.

1153 Geldgewinne mbar setras von Mk. 58220. baar er Brunnen-Vereinslotterie Cannstat
Haupttreffer baar: 555
25 000., 10 000. etc. Hiezu en

Stuttgarter & Heilbronner Geldloose je a .# 1.-Zu Gesellschaftsspielen 1000Cannst.Vollloose, giltig für 2Ziehgen mit Einlagen v. 5, 10, 20 u. 30 M., sowie zu Heilbronner u. 500 Stuttg. Geldloose Einlagen von 2, 4, 6, 8 und 10 & suche noch Theinehmer.

Suche noch Theinehmer.

Wiederverkäufern hoher Rabatt.
Jede Liste 15 &, emphehlt die Generalagentur von J. Schweickert, Stuttgart,

5 Marktstrasse 5

aubach. Gelbstgebrannten Frucht=, Trefter= und Zwetschgen-Branntwein bringt empfehlend in Erinnerung Ronrad Mad.

Einen Anecht sucht auf Weihnachten der Obige.

Badnang. Gin tüchtiger Arbeiter

findet fofort dauernde Beichäftigung be Guftav Gifenmann,

Ein Lehrling wird angenommen von Dbigem. Badnang.

3immerlente = Gesuch. 5-6 Mann fonnen noch eintreten G. Rreft, Bimmermeifter. Badnang. Zwei tüchtige

Möbelschreiner

fonnen jofort eintreten bei August Weigle, Schreiner. Muf Martini findet ein orbentliches,

Mädhen Expedition b. Dl. Second Secon vom lande gute Stelle. Bu erfragen bei

OMMMMO:OM MANAGO Konzert

> Zitherkranzes Backnang am Sonntag den 27. Oftober 1889

im Saale bes Gasthofs 3. Schwane.

Eintritt für Nichtmitglieder 40 Bf. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. NB. Karten werben zum Boraus bei den Herren Conditor Geb-hardt und Fr. Jenstamm abgegeben.

Der Auslichuß. ON 315 315 315 315 315 315 315 315 O

Badnana.

Shwarze & farbige Damenkleiderstoffe jdwarze & farbige Unterrodstoffe

Bemden= und Kleider-Flanelle Rod-Flanelle, Wolldid

ı großer Auswahl billigst bei

F. M. Brenninger.

Operation of the state of the s

Regulieröfen Amerifaner=Defen

mit ununterbrochener Seizung, Kochöfen im Zimmer und außen heizbar, in ichoner Auswahl zu den billigften Breifen.

Gine Partie neue Gaulenofen, ju Beigungen paffend, gebe gang

Alb. Fienflamm sen.

Herde, Kochöfen, Regulierfüllöfen, Oberöfen, Küchen= & Hanshaltungsgegenstände,

cisernes, verzinntes u. emailliertes Rochgeschirr, eiferne und messingene Pfannen,

Waffeleisen, Bügeleisen, Dachsenster, Pflüge, Schlösser, Beschläge, Drahtstifte, Sohlen- und Absaknägel, Mühl= u. Waldfägen, beste Qualitäten,

Lutterschneidmaschinen, Güllenvumpen billigst bei

H. Prinz am Markt. Murchardt. ŏ0000000000:00000000ŏ

@COCCCCCCCCCCCCC Die Leinenspinnerei & Weberei Schrekheim

Station Dillingen a. D. (Bayern) verarbeitet Blache, Sauf und Abwerg gu Garn u. Geweben. Die Weblöhne find billigft gestellt. Die Ablieferung ber Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Wochen.

Spinulohn 10 Pf. pr. Meterschneller. Sendung franco gegen franco.

(Bebingung ber Bereinigung ber Lohnspinnereien.) Dbige Fabrit tonnen wir bestens empfehlen und find gur Unnahme von Lohnfäcken gerne bereit. Die Agenten:

Gottl. Holzwarth, Badnang. Thomas Weinmann, Spiegelberg. Wilhelm Eruft, Marbach.

G. Müller, Kleinaspach. J. Ecftein, Schwaitheim. Theodor Müller, Murr.

Großafpach. Einladung.

Bu unferer am nächsten Mon: tag ben 28. Oftober stattsin-benden Hochzeit laben wir Freunde und Befannte ins Gafthaus gum Aldler hier freundlich ein. Der Bräutigam:

Rarl Unger v. Großaspach. Die Braut: Chriftine Bot v. Zwingelhaufen.

> Großafpach. Einladung.

Bu unferer am Montag, ben 28. Oft. (Simon u. Juda:Feierstag) stattfindenden Sochzeit laden wir alle Freunde und Befannte ins Gafthaus 3. Ochfen freundlich ein.

Der Bräutigam: Gottlieb Brob. Die Braut : Ratharine Bolf. දී ඉටුලට ඉටුලට ඉටුලට ඉටුලට ඉටුලට ඉටුලට ම

Badnang Jeben Sonntag bei reundlicher Bitterung Aufnahmen.

Hojvhotograph Rob. Wekin.

süsser Weinsenf. beilage. Von sehrpikant. Geschmack.

Ueberall mit grossem Erfolg eingeführt. Zu haben in Gläsern à 50 g
bei A. Roser, obere Apotheke.

Bruftleidenden den dien, die an Ratarrh, Suften u. Atemnot leiden, fer Schrader'sche Traubenbruft-

als das allerbefte u. reellfte Mit= tollia tel allfeitig empfohlen. Flac. M. 1. —., 1. 50, u. 3. —. Apoth. 3. Schrader, Fenerbach:

In ben Apotheten zu Badnang (Un-tere Apothete), Sulzbach, Murrhardt

Dr. Spranger'sche

und Gaildorf.

Magentropfen helfen fofort bei Migrane, Magen: frampf, Aufgetriebenfein, Berfcleimung, Magenfäure, sowie übershaupt bei allerlei Magenbeschwerden u. Berdauungoftorung. Machen viel Appetit. Gegen Sartleibigfeit u. Samorrhoid alleiden vortrefflich. Bewirs fen schnell u. schmerzlos offenen Leib. Man versuche u. überzeuge sich felbst. Zu haben bei Drn. Apoth. Rofer, obere Apothete Badnang (à Flasche 60 Bf.)

1 möbliertes Zimmer tann fogleich ober bis Martini für eine oder 2 Berfonen bezogen werden. Bu erfragen bei ber Expedition b. Bl.

Badnang. Gin Mädhen von 18 Jahren fucht Stelle. Räheres Frau Krautter bei ber Krone.

Gin folibes mädchen, welches der Sausarbeit vorstehen fann, findet bis Martini Stelle. Bo? fagt Expedition d. Bl.

Bacnang.

au haben bei Metger Sampp's Bme.

Gefunden wurde ein leeres Bierfäßchen. Das: felbe fann vom rechtmäßigen Eigentumer gegen Erfat ber Ginrudungsgebuhr ab: geholt werden in ber Gifenlantern.

Großaspach.

Freitag ben 1. Movbr. gibts Ralt Biegler Michelfelder.

Badnang. Garnierte Hüte

in Rapot und rund, Filzhute, Febern, Bändern, Schleier etc. in ichoner Ausmahl ftets vorrätig, empfehlen beftens Geidw. Banerheim.

Nürnberger Spielwaren!

Anppen, Schmuck- u. Kurzwaren, Gebranchs-u. Jugartifel, Christbaumschmuck, Neuheiten! Breigl. frei, nur für Wiederverkauf! Brobe Sortimente von gangbarften 10 dz., 50 dz od. 1 Az-Artifeln in Postifisten 9 M. gegen Ginzahl. od. Nachnahme à 9 Friedrich Ganzenmüller, Nürnberg. H Badnang. Ca. 40 3tr.

Cherhard Bantle.

Sonntag den 27. Oftober

bei ausgezeichnetem Exportbier sowie alten und neuen Weinen.

Gustav Schweizer.

Bierflaschen

mit Patent-Verschluß liefert zum Fabrifpreis jede beliebige Größe Preisliste gratis und franto!

Umschläge zu Geldrollen ratig in der Pruderei des Murrthalboten. vorrätia in der

hin, werben am wenigsten hinter unferen anderen beut-

ichen Rameraden gurudbleiben wollen! Ift es boch ber

Konrni erhandluna Ede Diga= u. Uhlandftr. 3. Eppinger.

Gewerbe-Verein

Backnang. Montag abend 8 Uhr bei Renther z. Stern. Der Vorftand.

C. R. & St.=R. der Tischler und anderer ae= merblicher Arbeiter.

Sountag, 27. Oftbr., nachmittags 3 Uhr, Berjammlung im Kronpringen. Sachbetreff: Quartalabichluß. Bollzähliges Ericheinen famtlicher Mit glieder fehr erwünicht.

die Aufnahme, die ihnen in Friedrichsruh zu Teil a worden ift, ausgedrückt.

* In Betreff ber Rudreife Raifer Wilhelms von Ronftantinovel nach Berlin melben heute ungarifche Blatter, ber beutsche Raifer werbe am 8. November auf der Strecke Semlin-Budavest-Rutte die ungarifche Ctaatsbahn befahren, ber Brafibent ber Staatsbahnen und Sanbelsminifter Barof murben perfönlich den Sonderzug leiten.

* Aus bem neuen Militar-Ctat. 1) Drbi= narium. Die Aufftellung von 2 neuen Armeeforps verurjacht einen bauernben Aufwand von 1502240 M. 2) Einmalige Ausgaben (243 962 152 M.) Die Haupttitel lauten : Musgaben aus Unlag der Menderungen ber Wehrpflicht : Breugen : 45 813 000 M., Bürttemberg: 1 604 000 M; zur Beschaffung für artilleristische Zwecke und zur Herstellung ber für bas hinzutretenbe Material erforberlichen Aufbewahrungsräume (Erfte Rate) : Breugen: 61 224 100 M., Württemberg: 1 283 800 M.

Im württembergifden Militaretat find 5 inaftive Sauptleute für Sauptmelbeamter bei ben Begirtis= fommandos nen angesett. Bei bem Generalfommando tritt ein inaftiver Stabtoffizier hinzu unter Wegfall eines Hauptmanns 2. Al. Dazu kommen einige neue Sefretärstellen und Unterbeamtenstellen bei verschiedenen Behörben. Das Zeugpersonal wird um einen Saupt= mann 2. Kl. und einen Sergeanten vermehrt. -Bürttembergifder Ctat ber einmaligen Ausgaben : Bau eines Exerzierhaufes in Ul m 55000 M., Beichaffung ber neuen Ausruftungen ber Kavallerie 74160 Mart, Schiefplats in Ulm 120 300 Mt. Garnisonsererzier= plat bei Stuttgart 1500000 DR. "Das Terrain, in ber Redarebene gelegen, ift etwa 4 Rilometer von Stuttgart entfernt , ausichlieglich Acter: und Wiefen= boben fehr guter Beschaffenheit und vielfach mit Dbftbaumen benflangt. Gigentumer find bie Stadt Cannstatt und zahlreiche Privatleute der umliegenden Ortschaften. Die vorläusig ermittelten Kauspreise stellen sich auf durchschnittlich etwa 10 000 Mart für das Bettar, in welchem Betrage die Entschädigungen für bie auf ben Grundstüden vorhandenen Dbitbaume inbegriffen find." Dagagingebande in Ludwigsburg 136 400 M., Trainkaserne in Ludwigsburg (voller Bebarf 315000 M., erste Baurate 180 000 Mark.)

Münden, 21. Oft. Die "Allg. 3tg." ichreibt Um 24. Ott. b. J. werden es 24 Jahre, daß Ge. Mai Ronig Rarl von Burttemberg zum Dberftinhaber des in Met garnijonierenden 4. banerischen Infanterie=Regiments ernannt wurde. Laut Armeebe= fehl vom 24. Oft. 1869 hat bas Regiment feit biefer Beit ben Namen seines hohen Proprietars zu führen.

Saufibar, 23. Oft. Wigmann ichlug bie n Ufaramo eingefallenen Aufftandifchen bei Comme und brachte benfelben einen Berluft von 40 Toten bei. Gerner erhielt Wigmann zuverläffigfte Rachricht, baß Emin Baicha und Stanlen, begleitet vom Inbianer Caffati und feche Englander, Ende Movember in Mpuapua innerhalb ber beutschen Intereffensphare erwartet werben.

Coburg. 23. Oftober. Bring Ferdinand oon Coburg ift heute Mittag gum Besuche feiner Bermandten hier eingetroffen und beabsichtigt Rachts nad Gofia gurudgureifen. Der Bring reift unter bem Ramen Graf von Murann.

Samburg, 23. Oft. Rad einer Mitteilung ber hiefigen "Reform" follen die Rottweiler Bulverfabrifen für mehr als 2000000 Mart rauchfreies Bulver lagernd haben.

Rolu, 23. Oft. Seute Radyt 2 Uhr entgleifte gwischen Reng und Rorf (an ber Linie Roln-Reng-Cleve) ein Güterzug. 14 Wagen wurden beschä-bigt, arge Berwüftung, Zugspersonal unverlet, Geleife gesperrt. Der Personenvertehr wird burch Umfteigen vermittelt.

Desterreich=Ungarn.

Bien, 23. Oftober. In ber heutigen zweiten Plenarsigung ber evangelifden Generals fynobe erhielt bas Prafibium die Ermachtigung, bem württem bergifden Bonigshaufe anläglich bes Attentates auf ben Bringen Bilhelm bie freudigen Befühle ber Beneralfynobe über bie Ab: wendung ber Befahr gu übermitteln.

Bien, 23. Oft. Die Korrespondeng de l'Eft mel:

Tagesüberlicht. Deutschland.

Bürttembergifde Chronif. * Badnang. Der hiefige Bitherfrang beran= ftaltet am nachften Sonntag abend ein Rongert im Safthof 3. Schwanen, auf welches wir aufmertfam gu machen nicht verfaumen möchten. Zeigte boch ichon ein Familienabend dieser Bereinigung die gesammelten Rrafte im besten Lichte, um so mehr durfen die Befucher bes Rongerts einen genugreichen Abend erwar:

ten, für ben ein reichhaltiges Programm entworfen ift. Ludwigsburg, 24. Oft. G. R. S. Bring Bil: helm ließ heute bem Oberburgermeister v. Abel bie Summe von 1000 Mart für die Armen hiefiger Stadt zugehen. In dem biefe fo reiche Babe beglei= tenden gnabigen Sandichreiben erneuert G. R. S. ben Dant für die ihm von allen Seiten ber hiefigen Ginwohnerschaft erwiesene Teilnahme und die Befinnungen besonderer Suld und Bewogenheit.

* Ueber Gifenbahnbauten ichreibt ber St. A Wie wir vernehmen, hat ber Gr. Staatsminifter ber ausw. Angel. für die Bertehrsauftalten Die t. Gene ralbireftion ber Staatseifenbahnen angewiefen, alsbalb mit ben Borarbeiten zu beginnen a) für bie Erbaus ung einer von ber Sauptbahn, etwa bei Untertürfhein abzweigenden, an einem noch zu bestimmenben Bunkt, etwa bei Zuffen haufen, in die Hauptbahn wieder einmundenden Berbindungsbahn für die Güterzüge, mit birefter Geleiseverbindung mit ber Remsbahn, ohne Berührung ber Stationen Stuttgart, Cannftatt und Fenerbach, b) für eine junachst bem Guterverfehr bienende Berbindungsbahn, von ber Sauptbahn abzweigend bei Buffenhaufen, nach ber Station Dafenberg, fowie für bie Ginrichtung für Studgüter= und Wagenlabungsverkehr in einem der Bebeut: ung eines zweiten Güter: und Rangierbahnhofs für

Stuttgart entsprechenden Umfang. Stuttgart, 23. Dft. Gine öffentliche Gra flarung bes Schultheißen und Landtagsabgeordneten Schurer von Thailfingen (Berren: berg) im "Beobachter" hat nicht versehlt, in weiten Kreisen Aufschen zu erregen. Aus Anlag ber Reichsztagsersatwahl im VII. Wahlkreis war bem Genanns ten der Vorwurf gemacht worden, er habe am 29. Mai b. J. in ber württb. Abgeordnetenkammer gegen die allgemeine prozentuale Gehaltsaufbefferung gefpros chen und fpater bei ber Abstimmung der Borlage gleich= wohl zugestimmt. Er ertfart nun in Mro. 245 bes "Beobachters", daß von einem der Borftanbe ber beutschen Bartei, ber er angehort, ber Fraktionszwang gegen ihn in Anwendung gebracht und ihm naments lich ju Bebenten gegeben worden fei, welchen Gindrud es nach oben machen wurde, wenn er als der Ginzige von ber beutschen Bartei bagegen ftimmen murde und bağ er ichon mit Rudficht barauf, funftig irgend etwas für feinen Begirt zu erheischen, nicht bagegen ftimmen fonne und burfe. - In Rr. 251 ber "Schmab. Rr." weist nun ber Borftand ber Rammerfraktion ber beut: iden Bartei (Bolff, Leemann, Gog) die Behauptung Schurers als burchaus unbegrundet gurud und führt aus, daß bei Gelbbewilligungsfragen nach feststehenber llebung jeder Fraktionszwang ausgeschlossen fei, wie auch faktisch zwei Mitglieder ber beutschen Bartei in ber Kammer unbeanstandet gegen bie Befoldungsauf: befferung geftimmt haben. Somit habe Schurer allein und ausschlieglich die Berantwortung für feine Ab-

stimmung zu tragen. * Raifer Wilhelm-Dentmal auf dem Anffhäufer. Das Brafidium bes Burttembergifden Rriegerbundes erläßt einen Aufruf an die Bereine und einzelnen Mitglieder bes Bunbes, worin biefelben aufgeforbert werben, ju bem großen, gemeinsamen Berte aller beutschen Baffengenoffen, bie es unternommen haben, auf bem Ruffhaufer für Raifer Bilhelm I. ein Dentmal ber ehemaligen beutschen Golbaten gu errichten, nach Rraften beizusteuern. . 300000 M. find für bas Bert bereits aufgebracht, boch bedarf es gur Erstellung eines würdigen Dentmals nach ben vorläufig angestellten Berechnungen minbeftens ber doppelten Gumme. Der Aufruf bezeichnet es als Ehrenpflicht für alle chemaligen Golbaten, einen, wenn auch fleinen, Beitrag gu leiften zu biefem Unternehmen, bas zugleich ein Dentmal und Bahrzeichen sein foll für bie in schwerer Beit geschloffene, ewig bauernbe beutsche Baffenbrüberfchaft. Wir Schwaben insbesondere, heifit es weiter:

fdmabifde Sobenftaufen-Raifer Barbaroffa, deffen Bebachtnis in Lieb und Sage mit bem Ruffhaufer verbunden ift , auf bem nun die chemaligen Solbaten Deutschlands ihrer bankbaren Anhänglichkeit und Berehrung für Raifer Wilhelm I. burch ein mächtiges Denkmal Ausdruck geben wollen. — In dem an die beutschen Kameraden ergangenen Aufruf des Gefamts ausschuffes heißt es: Dieses Denkmal soll erstehen im Bergen Deutschlands auf ben nordöftlichen Ausläufern ber malbumrauschten Gebirge Thuringens, auf bem Khijfhäuserberge. Dort, wohin sich die Sehnsucht des beutschen Boltes nach bem Erwachen Barbaroffas wandte, foll aus ben Trummern einer langft vergangenen Beit hervorwachsen die ehrfurchtgebietende Geftalt bes Hohenzollernfaifers, bes Mannes ber That, bes Benius neuer beutscher Rraft und Berrlichfeit. Unweit bes verwitterten Turmes, ben bie fradzenden Raben nun verlaffen haben, foll über Balbgebirge und goldene Mue, weithin fichtbar, das Standbild Seiner Majeftat bes hochseligen Raifers hoch emporragen. Es foll bort mit feinem Unblick funden von deutscher Baffenehre und foll noch bie fernften Geschlechter mahnen, Rorper und Beift für bas Waffenhandwert jum beftandigen Schute bes teuren Baterlandes zu niben. - Dem Gefamtausschuß gehört aus Wurttemberg Finangrat Bener-Stuttgart an. Beitrage aus Burttemberg find an ben Raffier bes Bürtt. Rriegerbundes, G.

Bfanber, ober an die Redaftion ber Burttemb. Rriegerzeitung einzusenden. Cannftatt, 22. Oft. (Rein Raubanfall. Bu bem in ber vorigen Rummer berichteten Angrif auf einen hiefigen Detgermeifter teilt bas Stadtichultpeigenant Cannitatt mit, daß es fich babei um feinen Raubanfall gehandelt habe, fondern lediglich um einen mit Thätlichkeiten verbundenen Streit zwischen diesem Metgermeister und brei hier in Arbeit stehenden Fa-

* In Fellbach wurde letten Sonntag ein Polieidiener von einigen Burichen überfallen und bermaßen

nißhandelt, daß er geftern geftorben ift. * In Sall ift man ber Frage ber Errichtung eines evangelischen Bereinshauses nebst Herberge zur heimat näher getreten und zu biesem Zwed ein prov. Komite gebildet worden.

* Reutlingen. Die bürgerlichen Rollegien haben ben Antauf ber Gasfabrit jum Preife von 145000 M.

Rentlingen, 22. Oft. Geftern fand eine fehr ftart besuchte Generalversammlung ber Sandwerkerbant ftatt, in welcher bas Berhältnis ber Bant zu ber in Ronfurs geratenen Firma Johs. Sminder u. Comp. beraten murbe. Der Rredit, ber ber Firma gemahrt wurde, mar auf die Bohe von 345000 Mt. geftiegen, weil ber Raffier mit ber Firma geheime Bechfelgeschäfte von großem Umfange gemacht, fo baß ichlieflich für 104000 M. unacceptierter Wechsel in beffen Sanben fich befanden. Doch hat fich bas Guthaben ber Bant auf 282 000 M. vermindert, welchen nach fehr nied= rigen Unichlägen 267000 Dt. Gicherheiten gegenüber= ftehen, wogu noch die Raution bes Raffiers mit 15000 DR. und andere Dedungsmittel fommen, fo daß ber Refervefonds ber Bant, ber 66 000 Dt. beträgt, fcmer= lich angegriffen zu werben braucht.

Odfenhaufen, 21. Oft. Um 1. Dov. b. 3. wirb hier eine evangelifche Schule eröffnet. Diefelbe wird besucht von 12 Rindern von hier und der Bilialgemeinde Hattenburg. Sie ist eingerichtet in dem nördlichen Flügel des Klostergebändes, wo sich auch ber Betfaal für die evangelische Gemeinde und die Bohnung bes Pfarrvermefers befinden. Früher ichon bestand hier eine evang. Schule und es murbe bamals ber Unterricht teils vom Pfarrvermefer, teils von bem Lehrer an ber Aderbauschule erteilt. — Die Bahl ber Rinder ift voraussichtlich im Steigen.

Berlin, 23. Dit. Die Abgefanbten bes Sultans von Sanfibar wurden geftern vom Reichstangler in Friedrichsruh empfangen. In ber Unterrebung, bie zwei Stunden mahrte, murben bie Beziehungen beiber Lanber in freundschaftlicher Beife ausführlich besprochen. Die Gefandten tehrten später nad hamburg gurud, und haben, wie bie "Norbb. Allgemeine Zeitung" erfährt, ihre große Befrie- bet aus Warschau: In diplomatischen Kreisen zirku-bigung fiber die Unterredung mit dem Kanzler und liert folgende authentische Aussage des Zaren: "Krieg

Bara, 23. Oftober. Der Gilbampfer bes Defterreichischen Clond "Ferdinand Max" befindet fich bei Bunta Lastowsta (Infel Meleda). Zwei Dampfer find behnfs Uebernahme ber Baffagiere, Boft und Waren dahin abgegangen.

Stalien. * Rom. Der Ronig humbert hat bem Raijer Wilhelm der Grf. 3tg. zufolge in Genua ein Brillant= biadem als Geschent für die Pringeffin Cophie überreicht, beffen Wert auf 300000 Francs angegeben wirb.

Bring Beinrich in der Billa Birio. Bring Beinrich hat, wie die "Lombardia" melbet, zwei Stunben in der Villa Zirio zu Can Remo verweilt. Der Prinz erichien in Begleitung eines deutschen Admirals und eines Abjutanten. Tiefbewegt burchfchritt er bie teilweise umgebauten Raume, in benen fein verewigter Bater fo fdwer gelitten hat. Man fah ihn thranenben Auges herauskommen. Mehrere Erinnerungen an Raifer Friedrich, die ihm ber Portier überreichte, nahm er bantend mit. Bevor er Gan Remo verließ, gab er 1000 Lire für die Urmen der Stadt gu fofortiger Berteilung.

Großbritanien.

London, 23. Oft. Das Truppenichiff "Malabar" berichtet, ber im Roten Meere geftranbete Sanfadampfer "Marcobrunner" brenne. Es wird angenommen, daß das Schiff burch plündernde Araher in Brand gestedt worden fei.

Türkei. Ronftantinopel, 24. Oft. Zwei Bangerschiffe find nach ben Darbanellen abgegangen, um die Antunft bes Raifers Bilhelm zu erwarten. Auf Befehl des Gultans wird außer ben taiferlichen Dachten Sultanich, Miedin und Stambul ein aus 6 Bangerfchiffen und 2 Gregatten bestehendes Gefchwader dems nachit zu bemfelben Zwede abgehen.

Berichiedenes.

* Weißenfels. (Gine Turn: und Ruhmes: halle.) Die beutschen Turner beabsichtigen in Frenburg a. Unftrut, als bem einftmaligen Bohnorte Jahns, eine muftergiltige Turnhalle zu erbauen. mit welcher gleichzeitig eine Ruhmeshalle aller berjenis gen, die fich nach Jahn um die deutsche Turnerei verbient gemacht haben, verbunden werden foll. Huch wird gleichzeitig ein Dinfeum, fowie eine Bibliothet aller fich auf bas Turnen beziehender Schriften eingerichtet werben.

* Berdeutschungen im Gifenbahnverkehr. Folgende fremdipradfliche Bezeichnungen werden in Bufunft nach Beichluß des beutichen Gifenbahnverfehrs-Berbandes burch beutiche Ausbrude erfett : Billet= Grpedition : Fahrtarten-Ausgabe; Gepad-Expedition : Bepad-Abfertigung, Gepad-Annahme, Gepad-Ausgabe;

Bis ans schlimme Biel.

Kriminal-Novelle von R. Reichner.

(Fortsetzung.)

Laub langit von ben Baumen, ber Spatherbft begann

bem Winter zu weichen, und noch mar Lilly immer

fern, und immer noch mar alles beim alten im Saufe

Dormall. Gin truber Novembernachmittag bammerte

bem Abend entgegen, als Ebgar Dorwall verftimmt

von einem Ausgange nach Baufe gurudfehrte und, um

sich erft noch zu sammeln, bevor er sich in die Kon-tors begab, in das Rauch: und Lesezimmer trat, in

Dem mar aber nicht jo, benn taum daß er es

betreten hatte, gewahrte er auch icon, bag jemanb

bort in ber beginnenden Dammerung fich . bamit be-

schäftigte, in den Bucherschränken und Gesteuen um

herzusuchen - bas burch bie großen nach bem Garten

gehenden Genfter hereinfallende Licht mar immerhin

noch genügend, um die ichlante, anmutige Beftalt

Gertrubs beutlich abzugeichnen, welche fich bort fo

Im erften Mugenblid wollte Ebgar fich fofort

wieber umbrehen, um das Zimmer gu verlaffen. Der

bichte Teppich hatte feinen Schritt gebampft, der Thur-

porhang ihn verhorgen, auch mar bas Bimmer von

saalartiger Ausbehnung — Gertrud hatte ihn offen-bar bis jest nicht bemerkt, und er mar gar nicht in

ber Stimmung, fich ju beherrichen und gleichgultige

Worte zu wechseln. Da aber ftodte unwillfürlich boch

fein fuß - mit unbewußter Freude fah er ihr gu,

bis fie nach einem Stuhle griff, vermutlich, um in

ben höheren Fachern ein Buch zu suchen. Da trat

(55 mar die erfte Galanterie, welche Gertrud Rant

Das feine Rot, welches bei biefer unerwarteten

Silfeleistung Gertrubs blaffe Buge überflog, sowie ber faft finblich ichuchterne Augenaufschlag, mit welchem

fie ihm bantte, erichienen ihm ebenfo neu als reigenb

an bem ernften Dtabchen, bas er fonft faft nie be-

achtet hatte. Es war nur eine Laune, ein augenblid:

licher Einfall gemesen, ber ihn antrieb - aber

wie oft wird ein Bufall jur Entscheibung für ein

Menichenleben - an einer icheinbar fleinen Regung

hängt oft des Menichen ganges Schidfal. Das Los

emfig umherbewegte.

er por, um ihr zu helfen.

von (Sogar Tormall zu teil murbe.

meldem er um biefe Beit ungestort gu fein hoffte.

Es war ber erfte Schnee bereits gefallen, bas

Go vergingen Tage, vergingen Bochen.

Süter: Crpedition : Buter : Berwaltung ; . Gilgut: Crpe-Dition : Gilaut-Berwaltung ; Beftibul : Borhalle ; Ror= ridor : Gang ; Garberobe , Toilette, Toilette-Bimmer : Bafdzimmer, Bafdraum ; Damen-Toilette : Bafds zimmer für Frauen; Herren-Loilette: Bafchzimmer für Männer; Biffoir: Abort; Bahnhofs-Restauration: Bahnhofs-Wirtschaft; Bahnhofs-Restaurateur : Bahnhofs-Birt; Restauration: Erfrischungs- ober Speises zimmer, Schenkzimmer, Schenkraum; Buffet: Schenk-

* Borpoften-Sunde. Den Bufchauern ber letten Raiser-Manover fiel auf, in wie hohem Mage die frembherrlichen Offigiere für die bei ben Jager-Batail= lonen (in diesem Falle 7. und 10.) gehaltenen fogenannten "Borposten-Hunde" fich interessirten. Es ist ja nun auch ein hübscher Aublick, hinter jeder Kompagnie ben oder bie mit ber Wartung ber Bunbe beauftragten Oberjäger mit ihrer bellenden Deute baherziehen zu fehen. Diefe Oberjäger, felbftverftandlich gelernte Jäger, wurden während der Manövern, so schreibt die "K. B.-Z.", sowohl von Seiten der rembherrlichen Diffiziere, als auch von Seiten bes Bublifums mit Fragen über ihre Schutbefohlenen, Bebrauch und Dienste berfelben geradezu bestürmt Dieje Oberjäger mußten nun feine rechten Jagersleute fein, wenn sich nicht balb bie unglanblichften Erwurden. Es wird boshafter Weise ergahlt, daß besonders einem Teile ber fremden Offigiere über biefe furchtbaren Erzählungen von den Leistungen ber deut= schen Hunde die Haare zu Berge gestanden hätten. Da hörte man, daß die hunde abgerichtet waren, die Berwundeten aufzusuchen und ihnen Erfrischungen zu überbringen; ba las man, die Gunbe hatten mahrend bes Geschtes die Aufgabe, Munition in die vorderfte Schlachtreihe zu tragen, ba wurden die eigentümlichen Graebniffe von Bettrennen zwischen Sund, Pferd und Bweirab aufgegahlt, ja es follte fogar Bunbertiere geben, die auf ein paar hundert Schritt einen Fran-Bofen ober Ruffen von einem Deutschen an ber Wit= terung unterscheiben fonnten. Es icheint alfo gang angebracht zu fein, alle biefe phantaftifchen Erzählungen burch Feststellung ber wirklichen Thatsachen auf ein bescheideneres Daß zuruckzuführen. Die Hunde, die übrigens ben verschiedensten Raffen angehören, follen por Allem dem Zwed bienen, Melbungen von ber Borpostenkette zur Feldmache ober von biefer gur Borpostentompagnie zu bringen. Die Bunde tragen am Balje eine Lebertafche gur Aufnahme ber Melbungen. Coll nun 3. B. eine Berbindung burch Sunde zwischen einer Feldwache und ber Borpoftentompagnie eingerichtet werden, fo nimmt die Felbmache einige Bunbe mit, mahrend ber biefe Sunde pflegende Dberjager, an den fie baher besonders gewöhnt, bei ber Rompagnie gurudbleibt. Goll nun von ber Weldmache aus eine Meldung gesendet werden, fo ftedt man diefelbe bem hunde in die Tafche und läßt ihn bann los; er wird möglichst raich zu feinem Herrn, b. h. gur Kompagnie, gurudzugelangen fuchen und bas auch bei bem großen

er, anstatt hinaus, wie feine erfte Absicht mar, zuruck

"Bas für ein Buch foll ich Ihnen reichen, Ber-

"Ich — ich weiß es nicht." Er bliete sie erstannt an, erstaunt wegen der offens

Daren Berwirrung, die in ihrer haltung, in ihrem Ton

fich fpiegelte und bie fo gar nicht jener Gertrub gleich

Blatter, die bereits herausgesucht erichienen - es

waren die Fortsetzungen seiner eigenen angefangenen

Da fiel zufällig fein Auge auf einige Bucher und

Bie tam Gertrud benn zu biefen, und woher

Diefer Bebante aber wich fdinell einem andern.

Run mußte er auch plöglich, woher es tam, bag auf

bem Tifchchen, auf welchem sich die Bücher befanden,

nit benen er fich gerade beschäftigte, immer schon bie

Fortfetjungen lagen, noch bevor er ausgesprochen hatte,

bag er biefelben brauchte - bag er nie nach einem

Sier fprangen feine Gebanten plotlich wieber gu

bem erften gurud. Wie tam benn aber biefes ernfte,

ftille Madchen bagu, feine Gedanken gu erraten, noch

ehe er fie ausgesprochen, fich in folder weitgehenben

Beife mit ihm und feinem Bohlfein zu beschäftigen?

- Bloglich fiel es ihm nun wie Schuppen von ben

Mugen, und ein Glied nach bem anbern fügte fich gum

Ringe - alle jene fleinen Aufmerksamkeiten, all' bie

Sorgfalt, bie er fonft gang ruhig und ohne Frage, von

wem fie famen, in Empfang genommen, fie ftiegen

plöglich von felbft, wie mahnende, fleine Luftgeisterchen

Bertrud schien fie eine Ewigfeit gu fein, fie hatte

ben Blick Ebgars auf die Bucher wohl bemerkt-nun

ftand fie por ihm wie eine entlarvte und überführte

Berbrecherin, fo verwirrt und boch fo angiehend in

ich es bante, bag mir fo manche Arbeit erfpart bleibt ?"

fagte er mit leichtem Scherg. "Für wie unbantbar

muffen Gie mich wohl gehalten haben, ja für unhöflich,

bag ich mir alles bies ohne ein Wort fo ruhig gefallen

ließ! Aber Gie burfen mich nicht wieber fo verwöhnen

Bertrud hatte ben Ropf gefentt, und ihre weiße Sanb,

"Uh - Cie alfo find bas gute Wichtelchen, welchem

biefer ungewohnten Befturatheit.

- horen Gie, Gertrud!"

Sie bauerte nur wenige Gefunden . biese Stille.

Buche, beffen er benötigte, zu fuchen hatte - baß -

ins Zimmer that.

trub?" fragte Ebgar.

fah, wie er fie fannte.

wußte sie —

vor ihm auf.

Ebgars mar in biefem Augenblid', ohne bag er es bie auf bem schwarzen Kleibe hell fich abzeichnete,

Ortssinn bieser Tiere in fürzester Zeit ausführen. Rebenbei fonnen bann bie Sunde auf Borpoften noch burch ihre Bachsamfeit manchmal nüblich werden. Das find bie Sauptaufgaben ber berühmten Borvoftenhunde. Es giebt natürlich einzelne besonders beanlagte Tiere. bie auch noch zu andern kleinen Dienstleistungen abs gerichtet sind. Aber das sind doch immer nur Ause nahmen. Die oben beschriebenen Botenbienfte ber hunde find aber an und für fich recht wichtig. Gin Sund wird fast immer eine größere Geschwindigkeit als ein Fußgänger erreichen. Bei Racht und schleche tem Better wird er es fogar bem Reiter, ber auferbem nicht immer bei ber Sand ift, zuvorthun; Beichwin: bigfeit aber ift oft gerade bei biefen Borpoftenmelbungen eine Sache von höchfter Bebeutung.

Berbstnachrichten. Canuftatt, 23. Oft. Lefe heute beendigt. Bertauf geht ordentlich. Die Breife halten fich, die meiften Raufe bewegen fich zwischen 125 u. 140 M. pr. 3. SL Fellbad, 23. Oft. Mittelgewächs 97-120 Dt. Bergwein 138-150 M pr. 3 Bettol. Bertauf flau.

Roch viel Borrat. Räufer erwünscht. Rothenberg, 23. Oft. Räufe von 110--130 M. pr. 3 St. Lefe noch andauernd, noch Borrat, Raufer erwänscht.

Rorb mit Steinreinad, 22. Oft. Lefe beenbet. Räufe 100, 102, 105-125 M. Noch viel Borrat. Räufer freundlichft eingelaben.

Strumpfelbad im Remsthal, 22. Dft. Berfauf heute zu 95-105 M. pr. 3 Hettol. Roch ziemlich Borrat. Räufer eingelaben.

Fruchtpreise. Badnang ben 23. Oft. 1889. mittel Dinfel 7 M. — Bf. 6 M. 61 Bf. 6 M. 50 Bf Haber 7 M. 20 Bf. 7 M. — Bf. 6 M. 80 Bf

> Guangelifder Gottesbienft in Badnang (mit Filialien):

am Sonntag ben 27. Dittober. Bormittags Bredigt: Berr Defan Raldrenter. Radm. Rinberlehre (Mabchen): Berr Belfer Leit. Filialgottesbienft in Unterschönthal: Berr Stadtvifar

Um Simon- u. Judas-Feiertag, ben 28. Oftober. Bredigt: Berr Belfer & c i t. Ratholifder Gottesbienft am Sonntag, 27. Dft.

in Badnang um 1/29 Uhr in Oppenweiler um 1/211 Uhr

the it or be n ben 23. bs. Dits. : Friedrich Müller, Tuchmacher.

73 Sahr alt, an Alternichwäche. Somibt, Otto, Raufmann, Stuttgart. Stahl, Christine, Stuttgart. Freiherr v. König, Bilhelm, Münster. Löwengarbt, Raphael, Regingen. Cauß, August, Pfarrer, Besterstetten. Herrlinger, M., Stadt-boumeister, Baiblingen. Spachmann, Kfm., Stuttgart

Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Rr. 43.

"Wie Gie befehlen, Berr Dorwall!"

"Wie ich befehle?" Er runzelte leicht bie Stirn und feine Stimme flang gereigt und ärgerlich.

"Mein Gott, Gertrub, wollen Gie mich benn noch harter ftrafen fur meine Ungezogenheit und meinen Unbant, indem Sie diefen fremben, ja jogar bemütigen Ton mir gegenüber anschlagen? "Befehlen" u. "Gerr Dorwall!" - Go fühl und fremb!"

Gertrud blidte hoch und fah ihm voll ins Auge. Das war einer von jenen Bliden, die von um fo größerer Birtung find, wenn wir fie in bem Menfchens auge, welches sie entsendet, nicht vermuten.

"So fage ich ja ftets — ich fagte noch nie anders," fprach fie.

"Nicht möglich! — Um fo unbegreiflicher, bag ich es noch nie gehört - aber bas muß anders werben, und zwar fogleich! — Was muffen benn die Leute benten, wenn ich Gie Gertrud und Gie mich Berr Dormall nennen - gerade fo als maren Gie eine bes gablte Dienerin und ich ein Barbar ! - Bum minbeften mußte ich Sie fonft Fraulein Rant titulieren. wenn Ihnen bas lieb ift."

"Ach nein — bitte, thun Gie bas nicht!" bat Gertrub fast wie ein Rind. "Nun gut, fo laffen Gie in Butunft biefes fatale

"Herr Dorwall", bas fo ärgerlich gesucht klingt!" Gertrud blidte erft gu Boben und bann wieber hoch - es war berfelbe tiefe Blid, in bem ein marchenhafter Bauber lag für ben, bem er fich offenbart hatte. Much Ebgar Dormall empfand jum erften Mal in biefem Augenblid ben unbestimmten Bunfch, ben Baus ber gu entratfeln , gu lofen , ber in biefem Blid ge-

Bevor er aber noch ein Wort erwibern tonnte auf biefe ftumme und boch fo berebte Sprache, mar er allein - Gertrub mar wie ein Schatten aus bem Bimmer entflohen.

Er war allein - und bennoch war er's nicht. Der Blid Gertrube verließ ihn nicht mehr, ebenfo wenig als ber Bebante an alles bas, was fie für ihn gethan, ohne bag er es gewußt, und warum fie es mohl gethan hatte?

Es erging Ebgar jest wie einem verzauberten Eraus mer, ber beim ploblichen Erwachen finnt und fagt: "Mes dies, fo baucht mir boch,

Sab ich schon gesehen, Weiß ja aber, bag es noch (Fortf. folgt) Die zuvor gefchehen."

Per Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

92r. 129

Dienstag ben 29. Oftober 1889.

58. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungeblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., im Oberamisbezirf Bachnang durch Posibezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamisbezirt Bachnang und im Zehnkilometervertehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussetzung von Preisen für Leistungen im Fischereiwesen für das Jahr 1890.

Bur Förberung ber kunftlichen Fischzucht und eines rationellen Betriebs der Fischerei werden als Anerkennung für hervorragendere Leistungen auf diesem Gesbiete, insbesondere für Aufstellung und Anwendung geeigneter kleiner Fischbrutapparate, für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für zweckentsprechende Einrichtung und Unwendung geeigneter kleiner Fischbrutapparate, für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für zweckentsprechende Einrichtung und Unwendung geeigneter kleiner Fischwasserbeite zu einem rationellen Gesamtbetrieb zc. Preise tung und biefem Geschenden, für Bereinigung kleiner Fischwasserbeite zu einem rationellen Gesamtbetrieb zc. Preise

Die Preisbewerbungen, welche eine Darlegung der Leiftung, beziehungsweise eine nähere, unter Umständen mit Zeichnungen belegte Beschreibung der Anlage enthalten muffen, sind bis 1. Marz t. 38. an die Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzusenden. Diejenigen Fischzichter, welche in den Jahren von 1884 ab Preise erhalten haben, können für das Jahr 1890 nicht wieder für die gleiche Leistung als Bewer-

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Beschaffung von Forelleneiern Stuttgart, den 21. Oftober 1889. und von Alalbrut für inländische Rischzüchter.

Die Zentralstelle wird auch in diesem Jahre wieder angebrütete Forelleneier (Bachforelle) von größeren Brutanstalten beziehen und an inländische Fischzuchter gegen Erfat ber Selbsttosten, unter Umftanben auch zu ermäßigtem Breis, birett versenben laffen.

Wesuche mit Angabe ber gewünschten Quantität sind längstens bis 1. Dezember b. J. an bas "Sefretariat ber Rgl. Zentralftelle für bie Landwirtschaft in Stuttgart" zu richten.

Bur der Gesuchen um Forelleneier ist auch noch anzugeben, welchen Brutapparat ber Besteller besitzt. Sn ben Gesuchen um Forelleneier ist auch noch anzugeben, welchen Brutapparat ber Besteller bestält sie sich vor, eine verhältnismäßige Ermäßigung ber Sollte es ber Zentralstelle nicht gelingen, die ganze bestellte Gesamtquantität beschaffen zu können, so behält sie sich vor, eine verhältnismäßige Ermäßigung ber Sollte es ber Bentralstelle nicht gelingen, die ganze bestellte Gesamtquantität beschaffen zu können, so behält sie sich vor, eine verhältnismäßige Ginzelbestellungen eintreten zu laffen. Stuttgart, ben 21. Oftober 1889.

Nachbem ber Bau ber neuen Vicinalstraße zwischen Bruch und Lutenberg in Angriff genommen wurde, so wird es bis auf Weiteres verboten, die Bersbindungswege Bruch—Däfern und Bruch—Lutenberg mit schweren Fuhrwerten zu befahren.

Badnang ben 28. Oftbr. 1889.

Weidenverkauf.

Mittwoch ben 30. b. M. wird ber heurige Ertrag an Weiben auf Martung Mau-

bach und Bachnang im öffentlichen Mufftreiche vertauft. Beginn ber Berhandlung bei Maubach, vormittags 7 Uhr, am Weiffach-Biaduct etwa um 9 Uhr, wozu Liebhaber eingelaben werben. Ral. Bahnmeifterei :

Erledigte Nachtwächterstelle.

Melbungsfrift 4 Tage.

Stadtichultheißenamt.

Sulzbacha M. Sola=Berfau



Mus ben Bemeinbewalbungen werben nächften Donnerstag ben 31. Oftober b. 3., von vormittags 9 Uhr an, 1100 Stud Stamme und Sagholy mit 530 Festmeter, 2 Eichenabschnitte mit 3,02 &m., 175 Rm. tannene Brügel und 27 Rm. weißtannen

Den 26. Oftober 1889.

Bemeinbeverwaltung : Borftand: Bengel.

Kahrnis-Verkauf. Mus der Berlaffenfchaftsmaffe ber Guftav Glauner, Rotgerbergefellen Chefrau hier, tommt am nächsten Mittwoch ben 30. b. Mts., von vormittags 9 Uhr an,

Backnang.

in beffen Wohnung im Zwischenaderle bie vorhandene Fahrnis, bestehend in: Franenkleibern,

1 Bett mit Ueber-zügen, Küchengeschirr, 1 Kleiberkasten, 1 Kommode, Bettlade und sonstiges Schreinwert, sowie Saus-rat im öffentlichen Aufstreich gegen Bargahlung zum Bertauf. Hiezu werben Raufsliebhaber eingelaben. Den 28. Oftober 1889.

R. Gerichtsnotariat. Stanbenmayer.

Miet-Derfräge

porrätig in ber Budibruderei bon fer. Strob.

Oberschönthal. Unterzeichneter fest zwei 10 und 12 Monate alte Farren,

gelbschedig, fehr schon und fraftig gebaut, bem Bertauf aus. Hermann Schab. Bon 2 fehr fraftigen, 1/2 Jahr alten

Fohlen fest eines bem Bertauf aus ber Dbige.

> Oppenweiler. Ohsthäume= Empschlung.

Bu gegenwartiger Baumfatzeit em ifehle ich aus meiner Bannichule fconfte ertraftarte bochftammige Apfel- & Birn-Sochstämme

u außerorbentlich billigen Breifen. Schultheiß Molt.

Bestellungen auf den Murrthalboten auf die Monate Rovbr. & Dezbr. nehmen entgegen die R. Boftamter, Die Boftboten und unfere Mgenturen,

die Redaftion. für bie Stadt Badnang

Bockzeits-Einladung. Bu unferer am Mittwoch ben 30. Oftober stattfindenden

mach hoch zeit laben wir alle Freunde und Befannte in unfer Gafthaus hier freundlich ein.

Der Brautigam: Albert Braun g. Abler. Die Braut: Glife Capper.

Badnang. Gin großes Sortiment sehr feiner

Korbwaren ist eingetroffen und mache besonders auf sehr schöne

Arbeitetorbe, Staubtorbe, Papierforbe, Rinderforbe, Elegante Damentorbe, Roffer & Taichen, Marttforbe, Waichtorbe, Blumentijche Bugleich empfehle in reicher Muswahl

Garderobe= & Handtuchhalter, Schlüffel= & Zeitungebretter, Band= & Edfonfolen, Schirmftander, Chatoullen, Rammtaften :c. Waaner Bed.

=Tüchtige Vertreler= werden allerorten bei hoher Provision gesucht von der

Vaterländ. Vieh-Versicherungsgesellschaft zu Dresden, Werderstrasse 10, 1. Badnang. Den 30. Oftbr. bin ich

mit einer Partie ichoner großer

Belgier Saweine im Gasthaus 3. Das jen hier anwesend und sete solche um billigen Preis dem Bertauf aus. Schlör aus Künzelsau.

Unschläge zu Geldrollen vorrätig in der Druderei des Murrthalvoten.

feibit obnte, entschieben burch ben einzigen Schritt, ben | gitterte leicht. Ebenso gitterte auch ihre Stimme, als Redigiert, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.